



Digital und vernetzt

KBA und Hiflex realisieren gemeinsam den digitalen Workflow per JDF bei der Mediengruppe Universal in München

REPORT

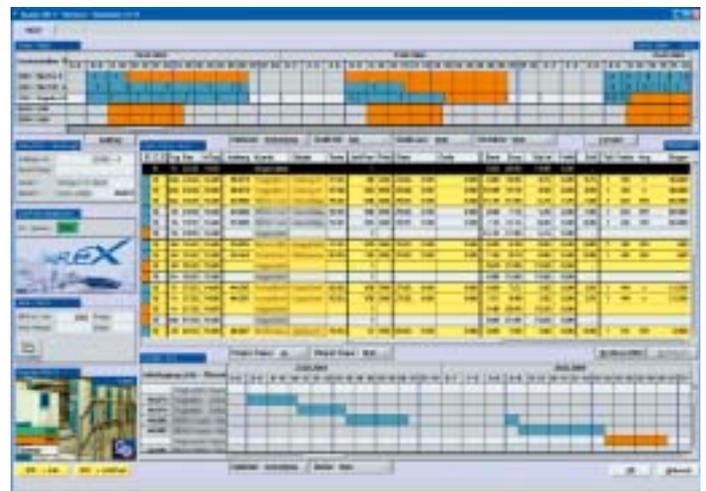
Bei der Mediengruppe Universal in München stehen die Zeichen auf digitale Vernetzung. Im Januar startete man mit der Hiflex-Branchensoftware und bereits im Februar ging die JDF-Vernetzung mit KBA Logotronic professional in Betrieb. KBA und Hiflex gehören beide dem CIP4-Konsortium an und sind Partner im Rahmen der NGP-Initiative von Creo. Die Mediengruppe Universal ist eine moderne ISO-zertifizierte Bogenoffset-Druckerei mit etwa 50 Mitarbeitern und geht auf den Zusammenschluss von vier Münchener Druckereien im Frühjahr 2000 zurück: E. Mühlthaler's Buch- und Kunstdruckerei GmbH (gegründet 1850), Manz Druck GmbH (gegründet 1830), Universal Druck GmbH (gegründet 1948), GWD Gestaltung Werbung Druck Hans Venus GmbH (gegründet 1977).

Das Leistungsspektrum der Druckerei umfasst neben dem Offsetdruck (Geschäftsberichte, Zeitschriften, Bücher, Werbemittel und Kalender) auch alle dafür erforderlichen Prepress-Dienstleistungen einschließlich Satz, Litho und Database-Publishing. Darüber hinaus werden Web-Sites gestaltet und CD-Produktionen übernommen. Gedruckt wird auf zwei etwa vier Jahre alten Heidelberg Speedmaster (52 x 74 cm und 72 x 102 cm) und auf einer KBA Rapida 105 im Format 74 x 105 cm aus dem Jahr 2003.

Prozessleitreechner PPS-System

Der Vernetzung der Produktion via JDF war die Einführung der Hiflex-Software Anfang 2004 vorausgegangen. »Der Umstieg auf Hiflex Print erfolgte reibungslos. Das System wurde von den Mitarbeitern voll angenommen, da es handfeste Vorteile in der Auftragsabwicklung, der Produktionssteuerung und im Bereich Management-Analysen hat«, sagt Albert Conzen, Geschäftsführer der Mediengruppe Universal und Vorstandsmitglied im Institut für rationale Unternehmensführung in der Druckindustrie (IRD) e.V. »Es ist unser Bestreben, modernste Technologien einzusetzen, um unsere Effizienz zu steigern und Wettbewerbsvorteile zu erschließen.«

»Die betriebliche Vernetzung zu koordinieren und zu managen ist Aufgabe des Produktionsplanungs- und -steuerungssystems, das als Prozess-



leitreechner fungiert«, ergänzt Hiflex-Geschäftsführer Stefan Reichhart. »Die genaue Fertigungsbeschreibung wird im Rahmen der Vorbeziehungswise Auftragskalkulation generiert. Über die JDF-Schnittstelle werden die einmal im Hiflex-System erfassten Daten KBA Logotronic professional zur Verfügung gestellt«, so Reinhold Stange, Logotronic-Produktmanager im KBA-Werk Radebeul.

Die Hiflex-Disposition dient der Produktionsoptimierung und Terminsteuerung und ist zugleich der JDF-

Die Abbildung zeigt die Planung der Auftragsreihenfolge in der Hiflex-Disposition, die zugleich als JDF-Controller fungiert. In der unteren linken Ecke werden die Maschineninformationen angezeigt, die via JDF/JMF von der KBA Rapida 105 empfangen werden.

Am Leitstand der Rapida 105 liegen die Auftragsdaten für den Folgejob vor. Mit der Datenübernahme verkürzen sich die Rüstzeiten an der Maschine. Mit dem Logotronic-System liegen die Druckjobs digital mit allen Einstellwerten wie z. B. den Zonenöffnungen pro Farbwerk aus der Druckvorstufe und den zugehörigen Auftragsdaten bereit und werden zur Voreinstellung der Rapida 105 genutzt.





Mit Densitronic S erfolgt die Qualitätskontrolle und -regelung direkt an der Druckmaschine.

Prozessleitreechner im Produktionsablauf. Zur tages- und schichtgenauen Einplanung ist ein Betriebschichtkalender integriert, der bei Änderungen der Kapazitäten (Störungen oder Sonderschichten) kurzfristig angepasst wird. Die aus der Kalkulation übernommenen Zeitwerte stehen der Disposition für die einzelnen Kostenstellen bogen- oder signaturweise zur Verfügung. So ist gewährleistet, dass Aufträge beispielsweise bogenweise auf verschiedenen Druckmaschinen produziert oder Signaturen aufgesplittet werden können.

Präzises Werkzeug: Hiflex-Disposition

»Wir haben mit der Hiflex-Disposition ein präzises Werkzeug zur Verfügung, mit dem unsere Produktionsprozesse übersichtlicher planbar geworden sind und mit dem bei kurzfristigen Änderungen komfortabel und vor allem schnell umgeplant werden kann«, urteilt Albert Conzen. »Da die Planung jetzt elektronisch erfolgt, lassen sich interne Kommunikationsprozesse – sind die Platten fertig, ist druckfrei, wann kommt der Kunde, ist das Papier rechtzeitig da ...? – integrieren.«

Nach dem Datentransfer der Auftragsdaten in Logotronic werden über ein Hotfoldersystem die CIP3-Daten aus der Druckvorstufe geladen. Mittels maschinenspezifischer Umrechnungskurven und unter Beachtung der Bedruckstoffe werden unter anderem die Farbzonenvoreinstellwerte ermittelt. An der Druckmaschine wird eine entsprechende Auftragsliste angezeigt. Der Drucker wählt den Auftrag aus und es werden JDF-Voreinstelldaten, bzw. Wiederholdaten mit allen Einstellungen in die Maschine geladen.

»Uns haben natürlich die Verkürzung der Rüstzeiten und eine höhe-

re effektive Fortdruckzeit am jetzt durchgeführten Vernetzungsprojekt gereizt«, sagt Albert Conzen. »Aber vor allem die unnötige Mehrfachfassung von bereits in der Branchensoftware bekannten Daten spart Zeit und vermeidet Fehler.«

Bidirektionaler Datenaustausch

Der Datenaustausch zwischen KBA und Hiflex erfolgt bidirektional. Während der laufenden Produktion wird der Maschinenstatus in Echtzeit via JDF/JMF an die Hiflex-Produktionssteuerung zurückgemeldet. Dabei werden Status, Geschwindigkeit und produzierte (Gut-) Menge im Hiflex-System angezeigt. So bleibt der Produktionsfortschritt für den Disponenten und den Innendienst jederzeit transparent.

»Während Maschinendaten wie Geschwindigkeit und Zählerstand über JDF/JMF direkt an die Plantafel zurückgemeldet werden, erfolgt die Rückmeldung für betriebswirtschaftliche Auswertungen und Statistiken zum Auftrag über die Hiflex-Software«, so Stefan Reichhart. »Mit der Installation des JDF-Workflows bei der Mediengruppe Universal haben wir eine beispielgebende Referenzlösung geschaffen.

- › www.hiflex.de
- › www.cip4.org
- › www.ngppartners.org
- › www.kba-print.de



Unsere Kompetenz ist Ihr Gewinn

Offsetfeuchtwasser aufbereiten, umwälzen, kühlen und reinigen · Zusätze präzise messen und dosieren · mit Sprühfeuchtwerken Feuchtwasser exakt auftragen · Farbwerke & Plattenzylinder temperieren, Prozesswärme abführen

Gummituch-, Gegendruck- und Plattenzylinder, Leitwalzen und Farbwalzen reinigen · mit konventionellem Waschtuch oder den komfortablen **PREPACs** · beim Druck mit normalen, UV- oder Hybrid-Farben

In Illustrations- und Zeitungs-Rollendruckmaschinen Papierbahnrisse erkennen und sichern, Folgeschäden verhindern · inline falzkleben · Papierbahnen rückbefeuchten

Systeme für mehr Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Umweltfreundlichkeit im Bogen-, Rollen- und Zeitungsoffsetdruck.

BALDWIN®

Derchinger Straße 137, 86165 Augsburg
Tel. 08 21/79 42-0, Fax 08 21/79 42-2 22
baldwin@baldwin.de, www.baldwin.de